

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Zeichensetzung besteht, wie in der Rechtschreibung insgesamt, immer Übungsbedarf, oft genug bis hinein in die höheren Klassen.

Bei der Zeichensetzung kommt erschwerend hinzu, dass die Kommas von den Schülerinnen und Schülern häufig nach Gefühl gesetzt werden. So bekommt man es jedenfalls immer wieder zur Antwort, wenn man denn fragt, warum hier ein Komma stehe.

So ist es auch das Ziel dieses Bandes, nicht nur einen Beitrag zur Deckung des Übungsbedarfs zu leisten, sondern das Rechtschreibgefühl der Schülerinnen und Schüler auch auf eine sichere Regelbasis zu stellen und darüber hinaus ein Verständnis für Regeln der Zeichensetzung zu schaffen.

Aus diesem Grund erfolgt die Regeldarstellung in den einzelnen thematischen Abschnitten nicht nur immer sehr kleinteilig, sondern sie ist oft auch mit Übungen verbunden, die der Veranschaulichung des Regelbereichs dienen. Die Anwendungsübungen selbst bauen aufeinander auf; am Ende stehen durchschnittlich komplexe Aufgaben zu den einzelnen Phänomenen. Auf die Darstellung von Sonderfällen wird ebenso verzichtet wie auf komplexe oder extra schwierige Aufgaben: Das Problem unserer Schülerinnen und Schüler ist ja nicht, dass sie vielleicht die Satzwertigkeit einer Infinitivgruppe falsch einschätzen, sondern ihr Problem besteht zuallermeist darin, dass sie Nebensätze nicht erkennen oder bei der direkten Rede mit der Abgrenzung des Redebegleitsatzes Schwierigkeiten haben. Auch wenn der Band Vollständigkeit im Bereich der Zeichensetzung anstrebt und so auch Übungen zu den Satzabschlusszeichen oder zum Gedankenstrich anbietet, liegt doch ein deutlicher Schwerpunkt bei den typischen Fehlerbereichen.

Die kleinteilige Regeldarstellung erlaubt eine selbstständige Bearbeitung durch die Schülerinnen und Schüler. Die Blätter können so zur gezielten individuellen Förderarbeit ebenso genutzt werden wie als zusätzliches Übungsmaterial im Unterricht, d. h. als Ergänzung zum Übungsangebot im Schulbuch und im Arbeitsheft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg mit unserem Band „Rechtschreibsicher in der Zeichensetzung“!

Dr. Stefan Schäfer



Satzabschlusszeichen

Sätze werden mit einem Satzabschlusszeichen abgeschlossen:

- Aussagesätze enden mit einem Punkt, z. B.: *Eins plus eins ist zwei. Es schneit.*
- Fragesätze enden mit einem Fragezeichen, z. B.: *Wo bist du? Ist es kalt draußen?*
- Aufforderungssätze enden mit einem Ausrufezeichen, z. B.: *Komm mit! Sei bitte ruhig!*

1. Beantworte die folgenden Fragen wie im Beispiel mit „Ja“ und einem Aussagesatz in deinem Heft.

Vergiss den Punkt am Ende nicht.

Beispiel: Schneit es? → *Ja, es schneit.*

- a) Kommst du?
- b) Bist du wach?

- c) Hast du Hunger?
- d) Arbeitest du?

- e) Willst du einen Keks?
- f) Magst du Fisch?

2. Forme die folgenden Fragen in Aufforderungssätze um. Orientiere dich am Beispiel. Schreibe in dein Heft.

Beispiel: Kommst du mit? → *Komm mit!*

- a) Isst du alles auf?
- b) Passt du auf?

- c) Räumst du auf?
- d) Achtest du auf die Rechtschreibung?

- e) Besuchst du mich mal?

3. Bilde aus den folgenden Aussagen Satzfragen. Schreibe in dein Heft.

Beispiel: Hier fehlt ein Komma. → *Fehlt hier ein Komma?*

- a) Hier geht es zur Bank.
- b) Paula kommt morgen.

- c) Obst ist gesund.
- d) Sven hat Fieber.

- e) 19 mal 19 ist 361.
- f) Das Wasser ist warm.

4. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft und ergänze jeweils das fehlende Satzabschlusszeichen.

- a) Geh mir bitte nicht auf die Nerven
- b) Hast du daran gedacht, deinen Reisepass einzupacken
- c) Überfrierende Nässe kann auch für Fußgänger sehr gefährlich sein
- d) Wo hast du denn die Schlüssel

Das Ausrufezeichen wird auch verwendet, um einer Äußerung Nachdruck zu verleihen, z. B.:
Ich komme ja schon!

Das gilt auch bei Ausrufen, Wünschen oder Grüßen, z. B.: *Pfui!, Hallo!*

5. Kreuze an, ob es sich bei den folgenden Sätzen um Aufforderungen (Befehlssätze) oder um nachdrückliche Aussagesätze handelt.

- a) Pass doch auf! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz
- b) Ich pass ja auf! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz
- c) Ich will jetzt nichts essen! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz
- d) Du kannst mir voll vertrauen! – Aufforderungssatz , nachdrücklicher Aussagesatz

Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck verleihen möchte, setzt man einen Punkt, z. B.: *Arbeite in deinem Heft.*

6. Markiere in der folgenden Aufgabenstellung die Sätze, die auch mit einem Ausrufezeichen stehen könnten.

Schreibe die folgenden Sätze ab. Setze jeweils das fehlende Komma vor dem Einleitungswort (Subjunktion). Die Einleitungswörter der Nebensätze sind markiert.



Zeichensetzung bei der direkten Rede

Anführungszeichen schließen die direkte Rede (d. h. die wörtlich wiedergegebene Äußerung) ein, z. B.: „Ich habe in Mathe eine Zwei geschrieben.“

Kündigt ein Redebegleitsatz die direkte Rede an, endet er mit einem Doppelpunkt, z. B.: Sarah sagte: „Ich habe in Mathe eine Zwei geschrieben.“

1. Markiere in den folgenden Redewiedergaben alle Satzzeichen (Doppelpunkt und Anführungszeichen), die wegen der Redewiedergabe gesetzt werden müssen.

Beispiel: Timo meinte: „Mir ist langweilig!“ → *Timo meinte: „Mir ist langweilig!“*

- a) Mein Vater meinte gestern zu mir: „Morgen erkläre ich dir, wie das geht.“
- b) Die Trainerin feuerte uns an: „Ihr schafft das, wenn ihr euch anstrengt!“
- c) Die Lehrerin fragte: „Habt ihr alles verstanden?“

2. Schreibe die folgenden Redewiedergaben ab und ergänze die fehlenden Satzzeichen.

Beispiel: Die Lehrerin versprach Der Test wird nicht schwer. → *Die Lehrerin versprach: „Der Test wird nicht schwer.“*

- a) Der Monteur sagte Die Waschmaschine ist endgültig kaputt!
- b) Die Verkäuferin fragte die Kundin Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
- c) Im Grundgesetz steht Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- d) Der Kontrolleur rief Die Fahrscheine, bitte!
- e) Auf dem Schild stand Heute leider geschlossen!
- f) Die Apothekerin sagte Die musst du immer vor dem Essen nehmen.

Der Redebegleitsatz kann auch hinter der direkten Rede stehen. In diesem Fall wird er mit Komma von der direkten Rede abgetrennt, z. B.: „Ruf am besten später an!, bat Ivy ihre Freundin.

Während das Fragezeichen und das Ausrufezeichen in der direkten Rede in allen Fällen erhalten bleiben, wird in der direkten Rede kein Schlusspunkt gesetzt, wenn der Redebegleitsatz nachfolgt, z. B.: „Ich rufe am besten später an“, sagte Ivys Freundin. – aber: „Ich rufe später ganz bestimmt noch an!“, sagte Ivys Freundin.

3. Markiere in den folgenden Redewiedergaben alle Satzzeichen (Komma und Anführungszeichen), die wegen der Redewiedergabe gesetzt werden müssen. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Beispiel: „Jetzt bist du dran!“, ermunterte Mira ihren Spielpartner. → „*Jetzt bist du dran!*“, ermunterte Mira ihren Spielpartner.

- a) „Ich habe noch Hunger!“, sagte Sonja.
- b) „Ehrlich währt am längsten“, sagt das Sprichwort.
- c) „Habt ihr den neuen Film schon gesehen?“, wollte Mirya wissen.

4. Schreibe die folgenden Redewiedergaben in dein Heft ab und ergänze die fehlenden Satzzeichen.

Beispiel: Möchte noch jemand einen Keks? fragte Tante Bertha. → „*Möchte noch jemand einen Keks?“, fragte Tante Bertha.*

- a) Der Zug fährt erst um 8 Uhr 17 sagte der Bahnmitarbeiter.
- b) Herzlichen Glückwunsch! riefen alle.
- c) Wie lange seid ihr schon hier? wollte Julius wissen.
- d) Das hatte ich vergessen! bedauerte er.
- e) Wie heißt du eigentlich? fragte der kleine Junge seinen Spielkameraden.
- f) Heute Abend läuft ein guter Film im Fernsehen sagte Tim zu seinem Freund.



Zeichensetzung bei der direkten Rede

5. Forme die folgenden Redewiedergaben so um, dass der Redebegleitsatz hinter der direkten Rede steht. Achte darauf, dass der Schlusspunkt in der direkten Rede dann nicht mehr gesetzt wird. Arbeitet in eurem Heft.

Beispiel: In der Spielanleitung steht: „Das Spiel gewinnt, wer als Erster alle Karten abgelegt hat.“ → „*Das Spiel gewinnt, wer als Erster alle Karten abgelegt hat*, steht in der Spielanleitung.“

- a) Der Karussellbetreiber rief: „Wer will noch mal, wer hat noch nicht?“
- b) Die Trainerin meinte: „Der Start des Hürdenlaufs wurde um 15 Minuten verschoben.“
- c) Die Bedienung fragte: „Haben Sie schon etwas gefunden?“
- d) Herr Mayer warnte seine Nachbarin: „Passen Sie auf, draußen ist es glatt!“
- e) Der Verkäufer sagte: „Der Pulli steht Ihnen aber!“
- f) Kim meinte: „In letzter Zeit kommt der Bus öfter mal zu spät.“

Der Redebegleitsatz kann auch in die direkte Rede eingefügt werden. In diesem Fall wird er mit paarigem Komma von der direkten Rede abgetrennt, z. B.: „*Das war*, schwärmte Irina, „ein fantastischer Film!“

Wird der Redebegleitsatz an einer Stelle eingeschoben, an der in der direkten Rede ein Komma steht, entfällt dieses Komma, z. B.: „*Wenn ihr könnt*, riet Daria ihren Freundinnen, „kommt am besten etwas früher.“ – aber: „*Wenn ihr könnt, kommt am besten etwas früher*, riet Daria ihren Freundinnen.“

6. Markiere in den folgenden Redewiedergaben alle Satzzeichen (Kommas und Anführungszeichen), die wegen der Redewiedergabe gesetzt werden müssen. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Beispiel: „Ich werde mich“, sagte Paula zu ihrer Schwester, „wohl etwas verspätet.“ → „*Ich werde mich*“, sagte Paula zu ihrer Schwester, „wohl etwas verspäteten.“

- a) „Wenn du willst“, sagte Frau Schwarz zu Lisa, „kannst du auch bei uns essen.“
- b) „Weil mein Hamster entlaufen ist“, entschuldigte sich Ron, „konnte ich leider gestern keine Hausaufgaben machen.“
- c) „Habt ihr schon gehört“, rief Larissa, „dass Mathe heute ausfällt?“

7. Schreibe die folgenden Redewiedergaben in dein Heft ab und ergänze die fehlenden Satzzeichen. Beispiel: Ich habe den Bus verpasst ärgerte sich Jonas obwohl ich mich extra beeilt habe. → „*Ich habe den Bus verpasst*“, ärgerte sich Jonas, „obwohl ich mich extra beeilt habe.“

- a) Ich fand den Film sagte Elena eigentlich ganz schön!
- b) Wenn du nicht pünktlich bist meinte sein Vater fangen wir einfach ohne dich an.
- c) Weißt du fragte Niklas Michelle was wir heute in Deutsch aufhaben?
- d) Ich kann mich nicht daran erinnern sagte Herr Özlan zu Robin dass wir darüber schon gesprochen hätten.

8. Forme die folgenden Redewiedergaben so um, dass der Redebegleitsatz in die direkte Rede eingefügt ist. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Beispiel: Marvin sagte: „Wenn es regnet, nehme ich den Bus.“ → „*Wenn es regnet*“, sagte Marvin, „nehme ich den Bus.“

- a) Der Trainer sagte: „Wer mit auf das Hüttenwochenende will, bringt bitte nächstes Mal 25 Euro mit.“
- b) Zoe behauptete: „Wenn ich das will, schaffe ich das auch.“
- c) Aurelio meinte: „Komm doch später noch vorbei, wenn du Lust hast.“
- d) Emmy bat: „Bis es dunkel wird, können wir ja noch bleiben!“



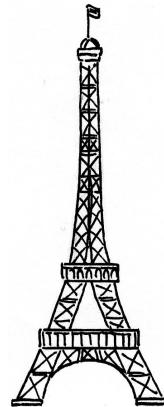
Übungen zu den Satzabschlusszeichen und der Zeichensetzung bei der direkten Rede

1. Kreuze an, welches Satzabschlusszeichen jeweils stehen muss.

- a) Paris ist die Hauptstadt von Frankreich – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
- b) Wie spät ist es – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
- c) Hast du vielleicht morgen Zeit – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
- d) Pass doch auf – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen
- e) Herzlichen Glückwunsch, Stephanie – Punkt , Fragezeichen , Ausrufezeichen

2. Forme die Sätze jeweils wie angegeben um. Arbeitet in eurem Heft.

Beispiel: Nico hat heute Zeit. – Frage → *Hat Nico heute Zeit?*



3. Ergänze die Tabelle, indem du die jeweils anderen Möglichkeiten bildest.

Redebegleitsatz vorne	Redebegleitsatz eingeschoben	Redebegleitsatz hinten
David sagte: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“		
	„Komm vorbei“, sagte Yusuf, „wenn du mit der Hausaufgabe fertig bist!“	
		„Wenn ich groß bin, werde ich Millionär“, sagte der kleine Paul.
Luisa sagte: „Ich habe nicht schlecht gespielt, aber leider trotzdem verloren.“		

4. Schreibe die folgenden Sätze ab und ergänze jeweils alle fehlenden Satzzeichen für die direkte Rede.

Beispiel: Azra sagte Mir reicht es jetzt! → *Azra sagte: „Mir reicht es jetzt!“*

- a) Hast du schon was gegessen? wollte die Mutter wissen.
- b) Seid ihr wirklich sicher fragte Jessica noch einmal dass ihr das auch wollt?
- c) Sina behauptete Ich habe in der Klassenarbeit bestimmt alles richtig.
- d) Könntet ihr nicht fragte Anna ihre beiden besten Freundinnen heute nach der Schule mit zu mir kommen?



Übungen zu den Satzabschlusszeichen und der Zeichensetzung bei der direkten Rede

5. Ergänze in dem folgenden Text von Johann Peter Hebel alle Satzabschlusszeichen an den angegebenen Stellen.

Johann Peter Hebel: Die Ohrfeige

Ein Büblein klagte seiner Mutter: „Der Vater hat mir eine Ohrfeige gegeben___“

Der Vater aber kam dazu und sagte: „Lügst du wieder___ Willst du noch eine___“

6. Ergänze in dem folgenden Text von Johann Peter Hebel alle Satzzeichen, die an den angegebenen Stellen wegen der direkten Rede stehen müssen.

Johann Peter Hebel: Farbenspiel

In einer Schule saßen zwei Schüler, von denen hieß der eine Schwarz, der andere Weiß, wie es sich treffen kann; der Schullehrer aber für sich hatte den Namen Rot.

Geht eines Tages der Schüler Schwarz zu einem anderen Kameraden und sagt zu ihm___ Du, Jakob___ sagt er___ der Weiß hat dich bei dem Schulherrn verleumdet.____

Geht der Schüler zu dem Schulherrn und sagt___ Ich höre, der Weiß habe mich bei Euch schwarz gemacht, und ich verlange eine Untersuchung. Ihr seid mir ohnehin nicht grün, Herr Rot!___

Darauf lächelte der Schulherr und sagte___ Sei ruhig, mein Sohn! Es hat dich niemand verklagt, der Schwarz hat dir nur etwas weisgemacht.____

7. Ergänze in dem folgenden Text von Johann Peter Hebel alle Satzzeichen, die an den angegebenen Stellen wegen der direkten Rede stehen müssen, sowie alle Satzabschlusszeichen an den angegebenen Stellen.

Johann Peter Hebel: Der sicherste Weg

Bisweilen hat selbst ein Betrunkener noch eine Überlegung oder doch einen guten Einfall, wie einer, der auf dem Heimweg aus der Stadt nicht auf dem gewöhnlichen Pfad, sondern gerade in dem Wasser ging, das dicht neben dem Pfade fortläuft.

Ihm begegnete ein menschenfreundlicher Herr, der gerne der Notleidenden und Betrunkenen sich annimmt, und wollte ihm die Hand reichen.

___Guter Freund___ sagte er___ merkt Ihr nicht, dass Ihr im Wasser geht___ Hier ist der Fußpfad___
Der Betrunkene erwiderte___ Sonst finde ich's auch bequemer auf dem trockenen Pfad zu gehen, aber diesmal habe ich ein wenig zu viel getrunken___

___Eben deswegen___ sagte der Herr___ will ich Euch aus dem Bache heraushelfen___

___Eben deswegen___ erwiderte der Betrunkene___ bleib ich drin. Denn wenn ich im Bach gehe und falle, so falle ich auf den Weg. Wenn ich aber auf dem Weg falle, so fall ich in den Bach___

So, sagte er und klopfte mit dem Zeigefinger auf die Stirn, nämlich dass darin außer dem Rausch auch noch etwas mehr sei, woran ein anderer nicht denke.

J. P. Hebel: Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. Vermischte Schriften. Hrsg. von E. Meckel. Frankfurt: Insel 1968. S. 243, S. 118 u. S. 213. Orthografie und Lexik angepasst.



Komma in der Aufzählung von Wörtern und Ausdrücken

Nebengeordnete (gleichrangige) Wörter und Ausdrücke grenzt man durch ein Komma voneinander ab, z. B.: *Nein, nein! Er kaufte sich ein Paar Socken, zwei Hemden und eine Hose.*

1. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft ab und ersetze die unterstrichene Konjunktion (das unterstrichene Bindewort) zwischen den gleichrangigen Wörtern oder Ausdrücken durch ein Komma.

Beispiel: Magst du Tee oder Kaffee oder Kakao? → *Magst du Tee, Kaffee, Kakao?*

- a) Es war eine lange und anstrengende Wanderung.
- b) Sie fand den Film einerseits lehrreich und andererseits langweilig.
- c) Der neue Lehrer machte spannenden sowie abwechslungsreichen Unterricht.
- d) Sie war teils neugierig und teils aufgereggt.

2. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft ab und ersetze das markierte Komma durch ein „und“.

Beispiel: Ich habe heute Musik, Mathe und Deutsch. → *Ich habe heute Musik und Mathe und Deutsch.*

- a) Er musste noch einkaufen, kochen und putzen.
- b) Sie fuhren durch die Schweiz, durch Österreich und durch Slowenien.
- c) Sie grillten Maiskolben, Gemüsespieße und Würstchen.
- d) Es war ein unterhaltsamer, lehrreicher Vortrag.
- e) Pauline war zum einen enttäuscht, zum anderen überrascht.
- f) Till lud auch Timo, Svenja und Eymen zum Fußballschaufen ein.

3. Setze in den folgenden Sätzen die Kommas, die wegen einer Aufzählung stehen müssen.

Beispiel: Er wusste nicht, wann wo und wie. → *Er wusste nicht, wann, wo und wie.*

- a) Die Buchstaben a b c bilden den Anfang des Alphabets.
- b) Nein nein und nochmals nein!
- c) Sie liebte Eis Kuchen und Schokolade.
- d) Wieso weshalb warum?

Nicht gleichrangige Adjektive erkennst du daran, dass man sie nicht sinnvoll mit „und“ verknüpfen kann, z. B.: *leckere italienische Pasta*, aber nicht: *leckere und italienische Pasta*. In diesen Fällen sind die Adjektive auch nicht vertauschbar, also nicht: *italienische leckere Pasta*

Manchmal ergibt sich aus dem Komma auch ein Bedeutungsunterschied, z. B.:

- *dritte, überarbeitete Auflage des Buches*: Die dritte Auflage ist überarbeitet.
- *dritte überarbeitete Auflage des Buches*: Es gab vor der dritten schon zwei überarbeitete Auflagen.

4. Kreuze an, was für die folgenden Verbindungen gilt.

- a) ein wichtiges amtliches Schreiben – Komma falsch , Komma führt zu einem Bedeutungsunterschied
- b) viele beleidigende Kommentare – Komma falsch , Komma führt zu einem Bedeutungsunterschied
- c) die allgemeine wirtschaftliche Lage – Komma falsch , Komma führt zu einem Bedeutungsunterschied
- d) eine bedeutende wissenschaftliche Erkenntnis – Komma falsch , Komma führt zu einem Bedeutungsunterschied



Komma in der Aufzählung von Sätzen (Satzreihen)

Auch gleichrangige Sätze grenzt man durch ein Komma voneinander ab. Dies können Hauptsätze sein, man spricht dann von einer Hauptsatzreihe, z. B.: *Ömer ging schwimmen, Lucy wollte ins Kino und Patrick musste noch Hausaufgaben machen.*

Dies können aber auch Nebensätze sein, man spricht dann von einer Nebensatzreihe, z. B.: *Vincent machte für heute Schluss, weil er müde war, weil er Hunger hatte und weil ihm jede Lust fehlte.*

1. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft ab und ersetze die unterstrichene Konjunktion (das unterstrichene Bindewort) zwischen den Sätzen durch ein Komma.

Beispiel: Sie kamen an und sie packten aus und sie machten es sich gemütlich. → *Sie kamen an, sie packten aus und sie machten es sich gemütlich.*

- a) Alle wollten wissen, wann es losgeht und ob es eine Pause gibt und wann es endet.
- b) Carla buk Kekse und die Eltern schmückten den Baum und Onkel Theo ging mit dem Hund spazieren.
- c) Herr Müller joggte ganz regelmäßig, außer wenn es glatt war oder wenn es regnete oder wenn es schneite oder wenn er keine Lust hatte.

2. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft ab und ersetze das markierte Komma durch ein „und“.

Beispiel: Er erkundigte sich, was sie gemacht hätten, ob es etwas Neues gäbe und was Hausaufgabe sei. → *Er erkundigte sich, was sie gemacht hätten und ob es etwas Neues gäbe und was Hausaufgabe sei.*

- a) Ruhe kehrt ein, der Vorhang hebt sich und das Stück beginnt.
- b) Am Montag hatten sie Besuch, am Dienstag waren sie im Kino und am Mittwoch waren sie selbst eingeladen.
- c) Sie sagte, sie wisse Bescheid, sie kenne sich aus, überhaupt mache sie das alles nicht zum ersten Mal.

3. Bilde für alle Satzreihen die jeweils andere Variante.

mit „und“	mit Komma
Sie haben mich besucht <u>und</u> wir haben geredet und dann haben wir schließlich gemeinsam Abendbrot gegessen.	
	Die kleine Mia hat für Opa einen Stern gebastelt, für Oma hat sie ein Bild gemalt und ihren Eltern hat sie Kerzen gezogen.
Die Trainerin fragte, wer sich den Einsatz zu-träue <u>und</u> wer sich fit fühle und wer gut geschla-fen habe.	
	Lena ärgert sich, weil sie sich verspätet hat, weil ihr ihre Freundin abgesagt hat und weil sie überhaupt keine Lust mehr hat.



Komma in der Aufzählung von Sätzen (Satzreihen)

Sätze können nicht nur mit „und“, sondern auch mit den Konjunktionen (Bindewörtern) *aber, denn, sondern, oder* verbunden werden, z.B.: *Lina kann nicht so gut schreiben, aber im Rechnen ist sie ein echtes Ass.*

Auch Adverbien wie *deshalb, folglich, daher ...* können einen angeschlossenen Hauptsatz einleiten, z.B.: *Lina kann nicht so gut schreiben, daher übt sie jeden Tag fleißig die Rechtschreibung.*

4. Markiere in den folgenden Satzreihen jeweils die Konjunktion, durch die die Sätze verbunden sind.

Beispiel: Auf Regen waren sie vorbereitet, aber mit dem Wind hatten sie nicht gerechnet. → *Auf Regen waren sie vorbereitet, aber mit dem Wind hatten sie nicht gerechnet.*

- a) Maria ist eine gute Tänzerin, aber ihre Schwester kann dafür toll singen.
- b) Sie schalteten das Licht ein, denn inzwischen war es dunkel geworden.
- c) Emilia schielte schon ganz gierig auf das Büfett, denn sie hatte schon seit Stunden schrecklichen Hunger.
- d) David trainierte nicht nur sehr fleißig, sondern er war auch ziemlich talentiert in seinem Sport.

5. Bilde jeweils die andere Variante.

Satzreihe	selbstständige Hauptsätze
Luca hatte sich richtig gut auf die Klassenarbeit vorbereitet, <u>darum</u> erreichte er auch eine gute Note.	
	Die Kinder rannten schnell zum Schulbus. <u>Deshalb</u> erreichten sie ihn auch gerade noch rechtzeitig.
Alina war müde und hatte Kopfschmerzen, <u>folglich</u> konnte sie sich bei der Rechnung auch nicht gut konzentrieren.	
	Natürlich wollte Marcel seiner Schwester helfen. <u>Deswegen</u> war er ja extra zu ihr gegangen.

6. Setze in den folgenden Sätzen die fehlenden Kommas vor den Konjunktionen.

Beispiel: Sie fürchtete sich vor der Reise nach Amerika denn sie hatte schreckliche Flugangst. → *Sie fürchtete sich vor der Reise nach Amerika, denn sie hatte schreckliche Flugangst.*

- a) Der Lehrer freute sich auf den Unterricht denn alle Schülerinnen und Schüler der Klasse waren aufmerksam und fleißig.
- b) Sie hätte den anderen in der Klasse gern von Levis Panne erzählt aber sie wollte ihren Freund nicht verletzen.
- c) Man kann die Strecke nicht nur gehen sondern es fährt auch eine kleine Bahn.
- d) Sie wären viel lieber schon in die Vorstellung um 17 Uhr gegangen aber die war leider schon ausverkauft.



Komma bei Konjunktionen

Verbinden die Konjunktionen (= nebenordnende Bindewörter) *und*, *oder*, *sowie* (= *und*), *beziehungsweise* (bzw.), *weder ... noch*, *entweder ... oder*, *sowohl ... als* (wie) *auch*, *nicht ... noch* gleichrangige Wörter, Wortgruppen oder Teilsätze, steht vor ihnen kein Komma, z.B.: *Er wohnt in Stuttgart bzw. in einem Vorort von Stuttgart. Das war nicht Fisch noch Fleisch.*

1. Markiere in den folgenden Sätzen jeweils die Konjunktion, die Gleichrangiges verbindet.
Beispiel: Sie pendelt zwischen München und Stuttgart. Sie mag weder München noch Stuttgart. → *Sie pendelt zwischen München und Stuttgart. Sie mag weder München noch Stuttgart.*
 - a) Er sagt entweder zu oder ab.
 - b) Wir fahren bzw. fliegen in den Urlaub.
 - c) Er bekam seinen Fahrschein, sein Visum sowie einen genauen Reiseplan.
 - d) Peter spielte sowohl Klavier als auch Geige.
 - e) Sie campten im Wald beziehungsweise am Waldrand.
 - f) Weder sie noch ihre Sitznachbarin hatten die Aufgabe verstanden.

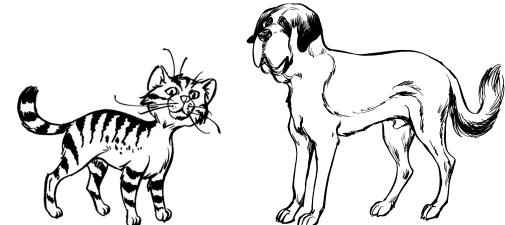
2. Füge die folgenden Konjunktionen richtig in die Sätze ein.

beziehungsweise weder sowie entweder als auch

- a) Obwohl sie schon lange gegangen waren, hatten sie _____ Hunger noch hatten sie Durst.
- b) Sie interessierte sich sowohl für die Geschichte Deutschlands _____ für die Geschichte des Herkunftslandes ihrer Vorfahren.
- c) Frau Wehnert _____ einer ihrer Kollegen aus der Firma wird den Schaden beheben.
- d) Im Begleitfahrzeug befanden sich die Zelte, die Schlafsäcke _____ der Proviant.
- e) Paul nimmt _____ den Bus zur Schule oder er fährt mit Fahrrad.

3. Bilde mithilfe der vorgegebenen Wörter jeweils selbst einen Satz. Schreibe die Sätze in dein Heft.
Beispiel: mögen | Katzen, Hunde | sowohl ... als auch → *Ich mag sowohl Katzen als auch Hunde.*

- a) mögen | Katzen, Hunde | weder ... noch
- b) essen | Vorspeise, Dessert | entweder ... oder
- c) kennen | Paul, Emma | sowohl ... als auch
- d) sprechen | Englisch, Französisch | sowohl ... wie auch



Verbinden die entgegenstellenden Konjunktionen *aber*, *sondern*, *jedoch* und *doch* Gleichrangiges, steht vor ihnen ein Komma, z.B.: *Der Morgen war zwar sonnig, aber auch sehr kalt.*

4. Setze vor die markierten Konjunktionen jeweils das fehlende Komma.
Beispiel: Es hat zwar nur kurz doch dafür heftig geregnet. → *Es hat zwar nur kurz, doch dafür heftig geregnet.*
 - a) Er war zwar müde aber auch glücklich.
 - b) Der Puli war zwar schön jedoch auch sehr teuer.
 - c) Mein Hund heißt nicht Wuffi sondern Schnuffi!
 - d) Es war zwar früh doch schon hell.